

Verbundkatalog Kalliope

Ludwig, Paula

o.O., 1924-09-17

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Liebes Majarken -

17. 9. 24

Nun ist das Brückchen fertig und hoffentlich gefallen Dir die
Bildchen die ich hineingewallt habe.

Ich bin im letzten Brief so unbesonnen gewesen,
weil es mich geizig hat, daß das Bild-Paket fort kommt.
Es ist es gut angekommen? Ohne Schaden. Der Rahmen ist so
hübsch! Ich wäre so froh wenn es Bomsels behielte,

Du fährst also nach Wien, das freut mich wenn es auch
nicht Russland ist. Fräulein Dahn wird dich schön
verwöhnen und unter Alkohol setzen. Gut daß sie ein
Badezimmer dabei hat.

Du mußt sie auch von mir schön grüßen. Ich denke sogar
öfter an dies klare Gesicht und ihr Mund, um den so ein
leiser Verzicht liegt, imponiert mir mehr, wie ihre
Wahrheitsliebe, die schon ein Sport bei ihr geworden ist.

Weißt du, ob Edicht mit dem Ernst Krauß korrespondiert?
Er hat nun Stöcke von sich sei Dank unentbehrlicher Lyrik
geschickt, sowie das Liedchenbuch als Fotoalbum.
Muß ihm mal antworten.

Auf die Maske hast du dich wohl noch nicht gestürzt?
Schade. Du Mann wird mit den vier Masken dasitzen und
fluchen.

Du könntest zu den Zweck den Ring auslösen, verkaufen und
dafür die eine Maske abholen. Akademie, Lieberer
Was macht dein Zahn - Seib? Was sagt der Doktor zu meiner
Flucht? Ach, das ist ein kleinlicher Brief - aber ich bin
so so unruhig - fürchterlich unruhig - hatte es gar schwer
noch aus bis Berlin. War gestern in Schrebergarten am
Rhein und hab Kartoffeln ausgepackt. Die kleine Erde hat
meinen nervösen Händen Frischen wohlgetan
Laß mich nicht lange auf Antwort warten - du kennst ja
mein Schicksal nach der Post!

Ich küsse dich schnell
Deine Paula.